

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

27.12.1858 (No. 354)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 354.

Montag den 27. Dezember

1858.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,658.

Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Diensthboten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem an Weihnachten stattfindenden Diensthbotenwechsel haben sämtliche Diensthboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Montag den 27. und Dienstag den 28. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Diensthbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Diensthboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,
Mittwoch den 29., Donnerstag den 30., Freitag den 31. Dezember l. J. und Montag den 3. Januar f. J.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend,
Dienstag den 4., Mittwoch den 5., Freitag den 7. und Samstag den 8. Januar.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend,
Montag den 10., Dienstag den 11., Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. Januar 1859.

3) Diensthboten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Diensthbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während Jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Diensthboten, welche nach dem 30. Dezember l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Diensthboten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1858.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Wir sind auch dieses Jahr bereit, die für Enthebung von den Neujahrsbesuchen herkömmlichen Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Beitrag ist 30 Fr.,

und wird auf die seitiger Kanzlei jeden Tag entgegengenommen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1858.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Freunde und Wohlthäter der Anstalt laden wir aufs Herzlichste ein, Theil an der Freude zu nehmen, die sie unsern armen Kleinen bereiten. Die Bescherung findet Dienstag den 28., Nachmittags um 2 Uhr, im Lokale der Anstalt statt. Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.

Das Comité.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Weihnachtsgeschenken sind uns zugekommen: Von hiesigen Künstlern von dem Ertrag einer Verloosung von Delbildern und Stizzen 150 fl.; durch Herrn Oberhosprediger Deimling: von Wittwe E. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; A. H. 1 fl.; durch Herrn Dekan Cnefelius: von Feinensabrikant Hofmann 3 fl. 30 fr. Herzlichen Dank für diese Gaben. Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.

Der Verwaltungsrath.

3.

3.
29. 12.

imml.

imml.

Schuldenliquidation.

Innl. Ueber den Nachlaß des Calculators Franz Nowack von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf **Dienstag den 23. Januar 1859,** Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängigungsgehaltbar aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden. Karlsruhe, den 20. Dezember 1858.

Großh. Stadtamts-Gericht.
v. Vincenti.

Hausversteigerung.

3.
1. Jan. Das zum Nachlasse der Schreinermeister Ludwig Schulz Wittwe, Wilhelmine, geborene Paulus, gehörige, unten beschriebene Wohnhaus wird am

Montag den 3. Januar 1859,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47, der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigentum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Duer- und Seitengebäude, Hofraum und Garten, neben Feilenhauer Karl Nagel und Seifensieder Appenzeller, Nr. 51 der Langenstraße, taxirt durch die Bauschäger zu 5,800 fl.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1858.

Großh. Stadtamts-Referat.
Gerhard. Müller.

Fahrnißversteigerung.

Innl.
Mittw.
Stinnstag. **Donnerstag den 30. Dezember,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Kreuzstraße Nr. 5, im zweiten Stock des Vorderhauses, nachbeschriebene Gegenstände freiwillig gegen Baarzahlung versteigert, als: 1 Kanapee, 2 Kommode, 1 ovaler Theetisch,

1 Chiffonier, 1 eleganter Nähtisch, 3 Tische, 1 Bettlade mit Kest, 4 Strohstühle, Bilder, Spiegel, Bettung, schönes Tisch- und Bettweitzug, sowie eine große Partie schöner Frauenkleider und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

3.
mxyzm **Dienstag den 28. Dezember 1858,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Akademiestraße Nr. 17 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung freiwillig versteigert, als:

2 Kanapee, 1 Sekretär, 3 Bettladen, 2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 1 Kommod, 6 Rohrstühle, 3 Spiegel, Tische, Bettung, Bücher, Bilder, Uhren, Küchengeräthe, 1 Schienenbeerd, Waschüber, Flaschen und sonstiger Hausrath.

Die Bücher werden Nachmittags 2 Uhr versteigert.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Ettlingen.**Liegenschaftsversteigerung.**

Innl. Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehefrau des Werkbesizers Ignaz Speck von hier werden bis **Donnerstag den 30. Dezember d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus nachbeschriebene Gebäulichkeiten der Erbtheilung wegen, einer nochmaligen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt:

1. Ein einstöckiges Delmühlengebäude mit Wohnung und der dazu gehörigen Wasserkrast sammt Keller, Scheuer, Stallung und Magazin, 1 Viertel Garten vor dem Hause und 1/2 Viertel Gemüsegarten hinter demselben.

Das Ganze liegt im Altbale, ganz nahe bei der Stadt, einerseits die Alb und Dr. Bailant, anderseits Josef Heinrich, vorn die Alb, hinten die Wiesen. Anschlag: 19,500 fl.

2. Eine zweistöckige Behausung mit Realschildgerechtigkeit zum Engel, Scheuer und Stallung neu erbaut, Nebengebäude und Hofraithe, in der Kronenstraße, neben Ignaz Springer und der Lauergasse. Anschlag: 12,500 fl.

3. Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller in der Ruppurrerthorstraße, neben Allmend und der Stadtmauer, vorn die Straße, hinten die Alb.

In diesem Hause wurde früher eine Gerberei betrieben, gegenwärtig wird es als Bierbrauerei benützt. Anschlag: 4,500 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, jedoch vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung.

Ettlingen, den 6. Dezember 1858.

Bürgermeisteramt.
Speck. Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Homburger
Kronenstr. Nr. 20 ist im zweiten Stock vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon zwei heizbar und neu tapeziert sind, nebst Küche, Speicher, Keller, Holzlager und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April 1859 bezogen werden. Näheres beim Eigentümer.

Logis zu vermieten.

2. unv.
L. Homburger
Zirkel (innerer) Nr. 14 ist der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern und einem an die Wohnung stoßenden Dachzimmer, nebst Alkof, Küche, Dachkammer und dem sonstigen erforderlichen Zubehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

1. unv.
[Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, putzen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle in der Jähringerstraße Nr. 76 im dritten Stock.

Billig zu verkaufen.

Nachstehende Werke sind zu den beigefügten billigen Preisen zu verkaufen:

Blanc, Dr. L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten, 6. Aufl., 3 Bde., hübsch geb. 4 fl. 30 kr.
Kalender der Natur von Ule und Müller, mit Illustrationen, br. 48 kr.
Sübener, Dr. J. W. V., Beschreibung der deutschen Lebermoose, 30 kr.
Meyer, Dr. G., Preußens Pflanzengattungen, geb. 24 kr.
Kleine Hülfsbibliothek für die Geschäftspraxis des Kaufmanns von Fort & Meyer, 5. Bdn. Die Lehre vom Gelde, br. 24 kr.
Stoll, der großh. badische Amtsbezirk Blumensfeld, br. 20 kr.
Kaltschmidt, Fremdwörterbuch, geb. 42 kr.
Schmitz, Schul-Atlas der Naturgeschichte, Thierreich, die Säugethiere, geb. 1 fl.
~~Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen und Römer. 2 Bde. 48 Taf. 4 Bde. geb. 4 fl. 42 kr.~~

Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Champagner-Flaschen

zu 4 kr. per Stück kauft fortwährend
F. Neff.

2. unv.
Millm.
monatlich
unv.
Mr. **Renaudin** ancien professeur de l'université à Paris donne des leçons de lecture, de conversation, de prononciation et de littérature française.

Langestr. Nr. 94.

Privat-Bekanntmachungen.

unv.
Ganz frische Schellfische, Cabeliau, Turbots, Solles, Homards, Austern, ger. Rheinflachs, Straßburger Gänseleber-Terrinen in kleiner und

großer Form, Hamburger Rauchfleisch, pommer'sche Gänsebrüste empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl:

2. unv.
acht Pommer'sche Gänsebrüste, geräuch. und mar. Sülzkeulen, Gänsefischmalz, schönen frisch ger. Rheinflachs, ger. Felschen, marin. und geräuch. Gangfische, Bückinge, Bricken, Häringe, Sardines, Anchovis, ebenso sehr schöne frisch geräuch. Braunschweiger (Schlack-) Würste, Göttinger (Nett-) und Zungenwürste, kleine Knackwürstchen, achte Lyoner Cervelat, achte Frankfurter Brat-, Leber-, vorzügliche Gänseleber-Würste, westphäl. Schinken und Hamburger Rauchfleisch,

sowie eine größere Partdie

— frische Straßburger Gänseleber-pasteten, —

(Prima-Qualität von Henry),

schönes großes franzöf. Geflügel,

— achte Perrigord-Trüffel, —

geschälte in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, und $\frac{1}{8}$ Bouteillen, und getrocknete, frische Landtrüffel, Morcheln, Champignons, Capern, Oliven, Sardellen &c. &c.

Häringe und Sardellen.

2. unv.
Mein Winter-Transport von neuen holländischen Bollhäringen und Sardellen ist nunmehr angekommen und werden solche in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen, sowie pur Milchener, billigt verkauft bei

Karl Ph. Ernst.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl vorzüglich

Strachino di Milano,

Fromage de Brie, de Neufchâtel

(Spundenfäschen) de Roquefort, Münsterfäs, Chester, Parmesan, frischen Eidamer, feinsten Emmenthaler, grünen Kräuter, besten Rahmfäs (Alpicher), Backsteinfäs &c. &c.

Feinen Bunschessenz, Rum, Arac, Rusliqueur, Duittenliqueur, altes Oberländer Kirschwasser und Mannheimer Wasser empfiehlt

Wilhelm Schmidt,

Langestr. Nr. 112.

Mineralwasser

1. unv.
ist in frischer Füllung eingetroffen, als: Emser, Selterser, Friedrichshaller, Saldschäger, Pilsnauer Bitter, Rippoldsauer, Langenbrücker, Homburger, Fachinger, Mergentheimer &c. &c. bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Imul. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz. frische franz. und engl. Austern,
acht russ. und Elb-Caviar, Langoustes,
ganz frische Schellfische, Seeborsche,
Cabeliau, Solles, Turbots, schönes franz.
Geflügel, frische Trüffel &c. &c.

imul. **Häringe und Sardellen**
empfiehlt
Fried. Herlan.

3. Montag. **Milch-Anzeige.**
Akademiestraße Nr. 34 ist täglich reine süße
Milch zu verkaufen; dieselbe kann auch auf Ver-
langen des Morgens und Abends in's Haus ge-
bracht werden.

Imul. **Museum.**
Freitag den 31. Dezember findet Ball im
Museum statt. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Subscriptionlisten zum Soupiren bei diesem
Ball liegen im Museumskafé auf.
Der Vorstand.

imul. **Cäcilien-Verein.**
Heute Abend um 6 Uhr Specialprobe für
Sopran und Alt. Künftigen Mittwoch den
29. d., Abends um 6 Uhr, allgemeine Chor-
probe.

Münchener Bier *Imul.*
von Spatenbräu empfiehlt
F. Neff.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Dez. IV. Quartal. 143. Abonne-
mentsvorstellung. Zum Erstenmale: **Der Cou-
rier in die Pfalz.** Original-Kußspiel in 5
Akten, von May.

Notizen für Dienstag 28. Dezember:
Karlsruhe, gr. Stadtkanzleirevisorat: Schulden-
liquidation über den Nachlaß der Wilhelmine Salzer:
von 8—12 Uhr Vormittags bei Notar Beck, Ama-
lienstraße Nr. 21.
" Herrenschmidt, Gerichtsarator: Fahrnißverstei-
gerung: 9 Uhr Vormittags, Akademiestraße Nr. 17.
" Deutschneureuth, Bürgermeisteramt: Holzver-
steigerung: 9 Uhr Morgens. Zusammenkunft auf der
Eggensteiner Allee beim Parkzaun.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

25. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 9"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6	27" 10"	"	Regen
6 " Abd.	+ 4½	27" 10"	"	umwölkt

Gestorben:

24. Dez. Robert Vogel, pens. Polizeidiener, Wittwer,
alt 73 Jahre 9 Monate.
25. " Elisabeth Schaff, Partikuliers Ehefrau, alt
46 Jahre.
25. " Friedrich Emil, alt 8 Jahre 9 Monate, Vater
Ministerialrath Schmidt
26. " Jakobine Heingelmann, Hofmeister's Ehe-
frau, alt 66 Jahre 2 Tage.

Die Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt:

- 1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1857 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6813 mit 11,389 Einlagen und ca. 755,500 fl. Vermögen.
2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.
Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von
20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren:
1 fl. 34 kr. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 1 kr. 2 fl. 21 kr. 2 fl. 48 kr. 3 fl. 26 kr. 4 fl. 18 kr.
3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.
4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3½ % verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1857 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 799,253 fl.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Faustpfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer **Amortisationsordnung** Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Tilgungsrenten) allmählig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, im Dezember 1858.

Die Direction.

*) In Karlsruhe an Herrn **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 20 b.

Musikalische Abend-Unterhaltungen im Foyer des Großh. Hoftheaters.

Künftigen Mittwoch den 12. d. M. findet die erste musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

Programm.

1. Quartett von L. van Beethoven.
2. Zwei Lieder von Schubert.
3. Solo für die Violine von Bazzini.
4. Trio für Pianoforte, Violine und Cello von F. Mendelssohn.

Abonnements-Bedingungen.

Das Abonnement für alle 5 Abendunterhaltungen beträgt:
 für einen reservirten Platz 4 fl. — fr.
 für einen nicht reservirten Platz 2 fl. 30 fr.
 Billete für sämtliche Abendunterhaltungen sind nur zu haben in den Musikalienhandlungen von
 A. Bielefeld und A. Frey.
 Eintrittspreis an der Kasse à Person 1 fl. 12 fr.

inval.
Genl.
Müller
Kaplan
Müller
Müller

Zeitschriften und Journale.

Beim Beginn des neuen Jahres empfiehlt sich die Unterzeichnete dem geehrten Publikum zur Besorgung sowohl deutscher, als ausländischer Zeitschriften und Journale, unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung sofort nach Erscheinen.
 Karlsruhe, im Dezember 1858.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

inval.
29. Dez.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,
 concessionirt mit einem Aktien-Kapitale von Zwanzig Millionen Gulden
 in zwei Serien, jede zu zehn Millionen Gulden

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersverorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerb- unfähigkeit und Verunglückung jeder Art.
 Prospekte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben.

Karl Schweizer, Haupt-Agent.

ja am Freitag
abgeschl.
5/1.

Zur Anfertigung
 von
VISITEN-KARTEN
 in eleganter Ausführung
 empfiehlt ihre
Lithographische Anstalt
 und
Buchdruckerei
 die
Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Vom 1. Januar k. J. an erscheint in Bremen:

Norddeutsche Hansa.

Eine Zeitschrift für Gewerbe, Handel, Landwirthschaft und öffentliches Leben.

(Erscheint jeden Donnerstag und Sonntag. Pränumerationspreis in Bremen 1 fl. 21 kr. vierteljährlich. Anzeigengebühr 4 1/2 kr. die Zeitspaltzeile.)

Wenn wir es wagen, dem Publikum eine neue Zeitschrift anzubieten, und dasselbe um eine recht vielseitige Unterstützung dieses Unternehmens zu bitten, so geschieht das Erstere in der Voraussetzung, daß die Vertretung der zu entwickelnden Grundsätze von sehr Vielen gewünscht und gebilligt werde, das Andere in dem Pflichtgeföhle: diese Grundsätze unzweideutig und entschieden an dieser Stelle aussprechen zu müssen. Das Publikum hat ein Recht uns zu fragen: was glaubet ihr? was bringt ihr? — und es darf die Beantwortung dieser Fragen von uns verlangen.

Wir glauben zunächst an die Nothwendigkeit, der Gründung einer vorzugsweise volkswirthschaftlichen Zeitschrift, weil wir erkannt haben, daß auf keinem Gebiete menschlicher Forschung eine so große Verwirrung und Oberflächlichkeit herrschen, als auf dem Gebiete der Oekonomie, und daß dem deutschen Volke nichts nothwendiger ist, als die Erkenntniß seiner wahren, wirthschaftlichen Interessen. Wir glauben sodann, daß die Hauptursache dieser Gedanken-Verwirrung und Verirrung das Bestreben einer gewissen Partei gewesen ist: unpraktische Ideen zu verwirklichen, und daß unsere wahren wirthschaftlichen Interessen darin bestehen, denjenigen Grundsätzen gesetzliche Anerkennung zu verschaffen, welche einen praktischen Erfolg verbürgen, und diejenigen Einrichtungen zu erstreben, welche das Wohl nicht eines Theils, sondern der ganzen Gesellschaft befördern.

Den Leitartikeln und Correspondenzen werden wir regelmäßig Mittheilungen über technische Gegenstände anschließen. Wir geben daher in jedem Blatte zeitig und zuverlässig Nachricht von neuen Erfindungen, Verbesserungen u., zur Nuganwendung für Gewerbe, Fabrikwesen und Landwirthschaft, sowie Erläuterungen über Maschinen, Handwerkzeuge und andere technische Hülfsmittel zum industriellen, handwerklichen und landwirthschaftlichen Gebrauche.

Auch wollen wir bestrebt sein, für einen freundlich-bildenden und unterhaltend-belehrenden Inhalt in einem Feuilleton regelmäßig zu sorgen, zu welchem Zwecke wir theils Schilderungen, Erzählungen u. aus dem gesellschaftlichen Leben der Vergangenheit und Gegenwart, theils Kritiken über Werke der Kunst, und der volkswirthschaftlichen Literatur, sowie auch selbstredend Recensionen über hiesige Darstellungen oder Aufführungen poetischer und musikalischer Werke zu bringen uns angelegen sein lassen werden.

Außerdem erlauben wir uns noch zur Kenntniß unserer Leser zu bringen, daß wir, um einem vielseitig geäußerten Wunsche zu entsprechen, mit der „Norddeutschen Hansa“ einen „Norddeutschen Arbeitgeber“ verbinden werden. Derselbe hat die Aufgabe, die Arbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmenden zu vermitteln, also gleichsam unsern Arbeitsmarkt zu regeln.

Vom 1. Sonntag des neuen Jahres an wird unsere Zeitschrift regelmäßig an den beiden oben bemerkten Tagen erscheinen. Wir bitten alle diejenigen, welche dieselbe zu halten wünschen, uns recht frühzeitig Anzeige machen zu lassen. — Alle auswärtigen Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf die „Norddeutsche Hansa“ an; die Buchhandlungen übernehmen auch die Besorgung von Inseraten.

Die Expedition.

Die Eingabe an den evangelischen Kirchengemeinderath liegt noch bis heute Abend im großen Rathhaussaale zur Unterschrift auf.
Karlsruhe, den 20. Dezember/1858.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Köhse, Kfm. v. Lachaux-des-fonds. Hr. Leonhard, Rentamtman v. Heidelberg. Hr. Greller, Part. v. Speier. Hr. Tillmann, Kaufm. von Aachen.

Englischer Hof. Hr. Francis A. Hoffmann, Consul mit Frau v. Chigaco. Hr. Stern, Kaufm. v. Gemünd. Hr. Brünninghaus, Kfm. von Köln. Hr. Kasper, Kfm. v. Mannheim. Hr. Cronenberg, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Thillisen, Part. von Bonn. Hr. Forst, Rent. von Amsterdam.

Erbprinzen. Fehr. v. Röber, großh. bad. Kammerherr v. Freiburg. Hr. Renaud, Hofrath u. Hr. Gehlius, Geh. Rath v. Heidelberg. Hr. Köchlin, Fabr. v. Lörrach.

Goldener Adler. Hr. Schäfer, Kunstmüller von Baiingen. Hr. Bornston, Kaufm. von Sagan. Hr. Bolter, Bleichnermstr. v. Frankfurt. Hr. Wilder, Gerbermeister von Erpingen. Hr. Beeber, Weinhändler von

Adelsheim. Hr. Kolb, Lehrer von Gengenbach. Frau

Furtenau v. Murtten. Frau Peter v. Bervangen.

Goldene Traube. Hr. Striftmayer, Werkmeister v.

Säckingen. Hr. Kappa u. Hr. Besso, Part. a. Sardinien.

Grüner Hof. Hr. Rübser, Kaufm. v. Labr. Hr.

Porter, Part. v. Bern. Hr. Wiffser, Kfm. v. Durlach.

Hr. Ischneger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bürk, Fabr. v.

Mannheim. Hr. Widmann, Professor v. Stuttgart. Hr.

Burkhardt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Serber v. Basel.

Hr. Seeger v. Nürnberg.

Hôtel Große. Hr. Falk, Kfm. v. Straßburg. Hr.

Bitting, Rent. v. Genf. Hr. Littel, Kfm. v. Dresden.

Hr. Trummer, Fabr. v. Eichstetten. Hr. Ostertag, Kfm.

v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hausknechtmeister Weiß: Hr. Frida Weiß v. Baden.

— Bei Part. von Killinger: Hr. v. Killinger, Stud. jur.

v. Lübingen. — Bei Geh. Regierungsrath Godel: Hr.

Godel, Lieut. v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. v. Müller'schen Buchhandlung.

Zumul.
min. fl. 21 kr.

innul.
G. Hollyman.